SCHWEIZ.

GRAND TOUR

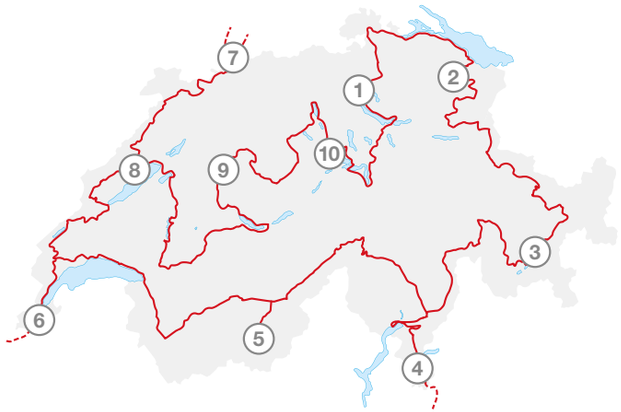
DER N° 1 ROAD TRIP DER ALPEN

GRAND TOUR
of Switzerland

Ob mit dem Auto oder dem Motorrad – Passstrassen wie die Tremola zählen zu den Highlights der Grand Tour of Switzerland.

Grand Tour

Einmal im Leben den Sonnenaufgang am Matterhorn bewundern. Einmal durch die Rebberge und die historischen Winzerdörfer des Lavaux streifen. Einmal die kopfsteingepflasterte Tremola an der Südflanke des Gotthardpasses überwinden. Die Grand Tour of Switzerland ist ein grossartiges Ferien- und Fahrerlebnis – und eine geballte Ladung Schweiz: Auf gut 1600 Kilometern führt dieser Road Trip durch vier Sprachregionen, über fünf Alpenpässe, zu zwölf UNESCO-Welterbestätten und an 22 wunderschönen Seen entlang. MySwitzerland präsentiert ausgewählte Highlights auf zehn Etappen. Viel Spass beim Entdecken.



Eine Übersichtskarte der Grand Tour befindet sich am Ende des Magazins. Weitere Informationen finden Sie auf MySwitzerland.com/grandtour

Schweiz.

In zehn Etappen durch die Schweiz

① *Zürich – St. Gallen*
S. 12

② *St. Gallen – St. Moritz*
S. 15

③ *St. Moritz – Lugano*
S. 20

④ *Chiasso/Lugano – Zermatt*
S. 24

⑤ *Zermatt – Lausanne*
S. 30

⑥ *Genf – Neuenburg*
S. 32

⑦ *Basel – Neuenburg*
S. 35

⑧ *Neuenburg – Bern*
S. 40

⑨ *Bern – Luzern*
S. 46

⑩ *Luzern – Zürich*
S. 50

FAST WIE GUTE BEKANNTE

Die Grand Tour of Switzerland ist die Route der Sehenswürdigkeiten und Begegnungen. Mit Menschen an der Tour ins Gespräch zu kommen, macht die Reise zu einem bereichernden Erlebnis.

Sepp Betschart, Freiwilligenarbeiter am Gratweg Stoos, Schwyz
«Gemeinsam mit guten Kollegen baue ich den imposanten Gratweg zu einem sicheren Bergweg aus. Mein Lohn? Das Dankeschön der Wanderer.»

Patrick Z'Brun, Bergführer und Weinproduzent
«Es ist immer wieder berührend, wie begeistert und ehrfürchtig die Gäste sind, wenn man mit ihnen zum ersten Mal auf den Gletscher geht oder in dieser grandiosen Bergwelt unterwegs ist.»

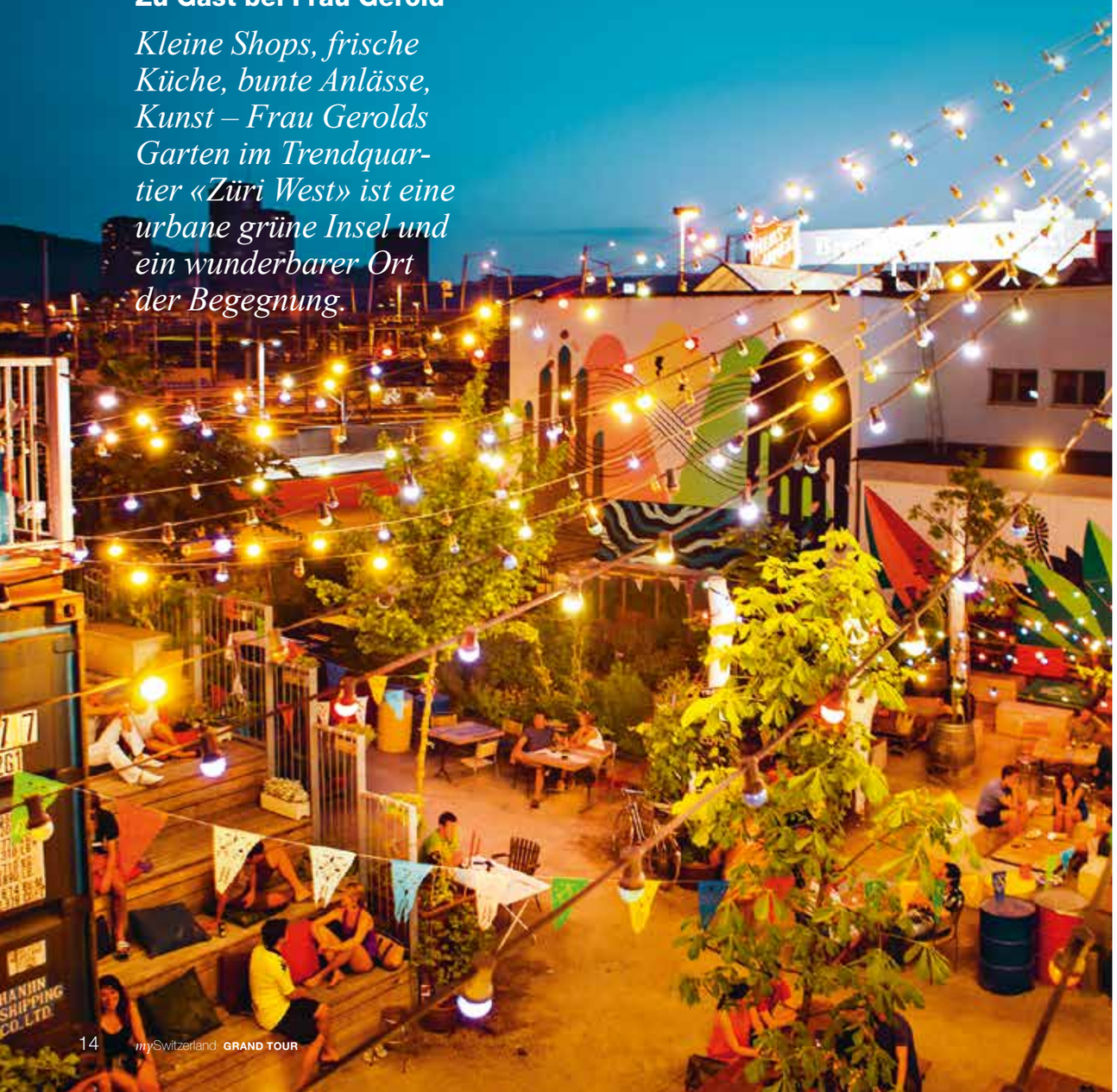
Alexander Balajew, Bierbrauer und Musiker
«Die Lebensqualität in Bern hat viel mit Zeit zu tun. Die Einheimischen nehmen sich Zeit fürs Leben. Sie hören einander zu.»

Raffaele Peduzzi, Mikrobiologe im Val Piora, Tessin
«Der Cadagnosee hat ein Geheimnis, das Forscher aus der ganzen Welt anzieht: Seine mittlere Wasserschicht besteht nämlich aus pink Wasser! Den Ausflüglern gefällt vor allem, dass der Bergsee so idyllisch ist.»

Zürich–St.Gallen: 152 km

Zu Gast bei Frau Gerold

Kleine Shops, frische Küche, bunte Anlässe, Kunst – Frau Gerolds Garten im Trendquartier «Züri West» ist eine urbane grüne Insel und ein wunderbarer Ort der Begegnung.



In der Region Zürich gehört der Zürihonig zum Inhalt der Grand Tour Snack Box. Die Snack Box ist im Zürcher Restaurant Adlisberg erhältlich.

Zürihonig 1 vom Hoteldach

Fast eine Million zusätzliche Gäste beherbergt das Zürcher Hotel Marriott – auf dem Dach. Es sind Bienen, die in 26 Bienenstöcken hausen und von Imker Peter Schneider betreut werden. «Der Stadthonig schmeckt komplexer und bietet mehr Geschmacksnuancen als der Landhonig, wo die Bienen oft Nektar von Monokulturen beziehen», meint der Imker, der den Honig auch für das Hotel Marriott produziert.

Hiltl

Wenn es wunderbar nach Curry, Kurkuma und Masala duftet und die Qual der Wahl gross ist, steht man in Zürich am Hiltl-Buffet. Mit seinen über 100 hausgemachten Spezialitäten und frisch gepressten Säften ist das erste vegetarische Restaurant der Welt – 1898 durch Ambrosius Hiltl eröffnet – heute beliebter denn je.

Zürich West

Früher ein Industriequartier, heute ein Ort des bunten urbanen Lebens. Zu den Highlights in «Züri West» zählen der Prime Tower, das Toni-Areal, Frau Gerolds Garten und der aus 19 aufeinander gestapelten Containern bestehende FREITAG-Turm.

5

Spezialitäten auf der Grand Tour

2

Bratwurst

Die St. Galler geniessen ihre köstliche Bratwurst seit jeher ganz ohne Senf.

3

Capuns

Die von einem Mangoldblatt umhüllten Teigtaschen sind eine Bündner Tradition.

4

Minestrone

Die Tessiner Gemüsesuppe, die es in unzähligen Variationen gibt, schmeckt stets köstlich.

5

Saucisson vaudois

Seit dem Mittelalter geniesst man die Wurst im Kanton Waadt geräuchert, gekocht oder roh.

Vom Rheinfall, dem grössten Wasserfall Europas, donnern hunderte Kubikmeter Wasser pro Sekunde ***23 Meter*** in die Tiefe.

Karola Lüthi, Munot-Wächterin in Schaffhausen Die erste Wächterin in der über 400-jährigen Geschichte der Stadtfestung lässt jeden Abend um neun Uhr fünf Minuten lang das «Munot-Glöggli» läuten. Zudem organisiert sie mit ihrem Mann Feste im Munot, betreut die Damhirschkolonie und macht Führungen mit Gästen, die eben noch den Rheinfall bewundert haben.

Vom Alkohollager zum Museum für hochkarätige Fahrzeuge

In der autobau Erlebniswelt in Romanshorn lassen Fahrzeuge aus dem Rennsport wie Sauber-Formel-1-Boliden und edle Sportwagen wie Lamborghinis und Ferraris die Herzen von Autofans höherschlagen.

Bodenseesicht

Im Erlebniscontainer an der Hafenpromenade von Romanshorn werden spannende Verkehrsgeschichten der Bodenseeregion präsentiert. Highlight ist der dreidimensionale Leuchtkörper im Innern mit Gucklöchern in die Vergangenheit. Das begehbare Containerdach ermöglicht einen realen Rundumblick. Wer möchte, kann auf einer Wandtafel mit Kreide seine Eindrücke festhalten und so Spuren hinterlassen.

Bergstation der Stararchitekten

Die Fahrt mit der Luftseilbahn auf den Chäserrugg endet in einem Gebäude der Architekten Herzog & de Meuron. Da es auch ein Restaurant umfasst, verweilt man dort gerne etwas länger. Zuerst sollte man aber die Aussicht vom 2262 Meter hohen Berg geniessen.

Viel Handarbeit im Lipp Weingut

Jede der 1300 Flaschen Intuiva Pinot Noir vom Weingut Lipp ist ein Unikat. Denn Carina Lipp-Kunz beschriftet jede Etikette mit Lebensweisheiten. Von Hand, mit Tinte. In der Bündner Herrschaft führt die Grand Tour an ihren Reben vorbei.

Ein Halt bei Lipp Weingut & Destillerie in Maienfeld und ein Blick in den Verkaufsladen lohnen sich.

Wellness Tamina Therme Bad Ragaz

Zeit zum Abschalten und Batterienaufladen? In der Therme von Bad Ragaz, der wasserreichsten Akratotherme Europas, ist Entspannung Programm. Im 36,5° C warmen Wasser bewegt man sich genüsslich zwischen Wasserfall, Sprudelliegen und Massagedüsen.

Landquart Fashion Outlet

Graubünden ist nicht nur für Wanderungen in traumhafter Landschaft eine Reise wert. Auch bei einem Spaziergang durch das gemütliche Dörfchen «Landquart Fashion Outlet» kann man die Sicht auf die atemberaubende Bergkulisse geniessen. Und dazu noch Artikel von über 160 internationalen Marken zu luxuriös günstigen Preisen shoppen.

Mit einer Fläche von *170 km²* ist der Schweizerische Nationalpark das grösste Naturschutzgebiet des Landes.

2 Mit einem Guide durch den Nationalpark

Für Tierfreunde ist das Val Trupchun ein Eldorado. Hier tummeln sich Rothirsche, Gämsen, Steinböcke und Murmeltiere. Klar, dass die Guides die besten Spots für die Tierbeobachtungen kennen. Übrigens: Vor der Tour im Park lohnt sich ein Rundgang durch das Besucherzentrum in Zernez.

Besucherzentrum Brauquöll Appenzell

Bei einem spannenden Rundgang durch die Brauquöll Appenzell kann man Interessantes über die Braukunst entdecken und lernen, wie aus quöllfrischem Wasser Appenzeller Bier und Säntis Malt Whisky entstehen.

Einsteigen, bitte

Und zwar zu einer unvergesslichen Bahnfahrt in den Cabrio-Wagen der Rhätischen Bahn. Diese fahren im Juli und August auf der Berninalinie, Teil der UNESCO-Welterbestrecke. Die höchste Bahnlinie der Alpen führt ab St. Moritz vorbei an Gletschern und endet in Tirano unter Palmen.

5 Spaziergänge an der Grand Tour

1 **Perle am Rhein**
Vom malerischen Stein am Rhein durch die Rebberge nach Hemishofen (ca. 45 Min.).

3 **Kulturspaziergang**
Von Ascona auf den Monte Verità, ein Muss für Kunst- und Architekturinteressierte (ca. 60 Min.).

4 **Drei-Seen-Blick**
Von Sugiez auf den Mont Vully mit tollem Blick auf drei Seen und die Alpen (ca. 90 Min.).

5 **Auf dem Jakobsweg**
Von Rapperswil nach Pfäffikon, teilweise auf einem Holzsteg, der zum Jakobsweg gehört (ca. 60 Min.).

ALLES DABEI?

Für eine unvergessliche Grand Tour braucht es eigentlich nur einen fahrbaren Untersatz und viel Entdeckerlust. Doch mit den Angeboten unserer Partner wird die Reise natürlich noch angenehmer.

Harley-Davidson Ob für einen Tag oder gleich mehrere Wochen, bei Harley-Davidson® Authorized Rentals können Sie die neusten Modelle unkompliziert online reservieren.

MySwitzerland.com, Webcode A210968

Hertz Per Cabriolet zum See, im SUV in die Berge oder mit der Familie im Kombi – hier finden Sie immer das richtige Mietauto für Ihren Road Trip.

MySwitzerland.com, Webcode A233349

Valser Das beliebteste Wasser der Schweiz darf auf keiner Reise fehlen. Die Erfrischung stammt aus der St. Petersquelle am Fuss des Piz Auls im Bündner Valsertal und gibt den Konsumenten ein grenzenloses Gefühl. #FeelLimitless

MySwitzerland.com, Webcode A253815

Victorinox Äusserst robust und dabei nur 3.2 Kilo schwer, bietet der Spectra™ 2.0 Trolley viel Platz – auch für spontane Souvenirkäufe.

MySwitzerland.com, Webcode C92608

Swiss Coupon Pass Profitieren Sie von lukrativen 2-für-1-Angeboten entlang der Grand Tour.

MySwitzerland.com, Webcode A77043

Europcar Vom Cabriolet bis zum Van, von der Luxuslimousine mit Elektroantrieb bis zum Offroader stehen beim Schweizer Autovermieter Nr. 1 an über 90 Stationen bis zu 5500 Fahrzeuge für Sie bereit.

MySwitzerland.com, Webcode D91987

Grand-Tour-Karte
Die Strassenkarte von Hallwag Kümmerly+Frey mit markierter Route ist die ideale Navigationshilfe, um die Grand Tour zu entdecken.

MySwitzerland.com, Webcode B211695

SNACK BOX

So macht der kleine Hunger Spass

Die Snack Box erhalten Sie an über 50 Verkaufsstellen entlang der Grand Tour und sie lässt sich unterwegs immer wieder mit typischen regionalen Spezialitäten auffüllen. So erleben Sie die kulinarische Vielfalt der Schweiz. Und: Die Snack Box ist auch ein hübsches Souvenir.

MySwitzerland.com/snackbox

Viamala – vom Hindernis zum Naturmonument

Die wilde Schlucht mit ihren 300 Meter hohen Felswänden war einst ein Hindernis auf dem Weg über die Alpen. Deshalb auch ihr Name Viamala, romanisch für «schlechter Weg». Heute kann man über 359 Stufen bis ganz nach unten steigen.

Bellinzona 1654 nach einem Stich von M. Merian dem Jüngeren.

Willkommen in der Geschichte **3** **Die Burgen von Bellinzona bildeten im Mittelalter ein Bollwerk gegen Eindringlinge von Norden. Heute freut man sich über alle, die das UNESCO-Weltkulturerbe mit den hohen Türmen und den zinnengekrönten Mauern besichtigen.**

Für Weltrekord-Springer

James Bonds Sprung von der 220 Meter hohen Verzasca-Staumauer im Film «GoldenEye» ist legendär. Und für Mutige zur Nachahmung empfohlen: Der freie Fall von der höchsten stationären Bungee-Anlage der Welt dauert 7,5 Sekunden – der Adrenalinkick ist garantiert.

5
UNESCO-Welterben

1

La Chaux-de-Fonds/ Le Locle

In den Neuenburger Uhrenstädten ist die industrielle Vergangenheit noch immer spürbar.

2

Stiftsbezirk St. Gallen

Das Kloster war einst ein bedeutendes kulturelles Zentrum des Abendlands.

4

Monte San Giorgio

Der 1097 Meter hohe Berg gilt als die bedeutendste Fundstätte für Fossilien aus der Mitteltrias.

5

Altstadt von Bern

Der historische Kern der Bundesstadt umfasst Bauwerke aus mehreren Jahrhunderten.

Bei den Königen der Lüfte in Locarno

Adler, Geier und Falken kreisen über den Köpfen der Zuschauer, während der Falkner die Geschichte dieser alten Kunst erzählt. Pio Nesa von der Falconeria Locarno: «Wir richten die Raubvögel nicht nur ab, wir züchten und pflegen sie auch.»

Reis gut, alles gut

Auf dem Gut «Terreni alla Maggia» wächst der nördlichste Reis Europas. Der «Riso Nostrano Ticinese» eignet sich vorzüglich für ein sämiges Risotto. Im Hotel Castello del Sole in Ascona bereitet Küchenchef Mattias Roock den Reis in köstlichen Varianten zu.

Sant'Abbondio: Kirche mit Aussicht

Die Ursprünge der Hochzeitskirche Sant'Abbondio bei Montagnola gehen auf das Jahr 1372 zurück. Einen Hauch Toskana verströmt der von Zypressen flankierte Weg zum Friedhof, auf dem der Schriftsteller Hermann Hesse ruht.

Traumstrecke

Traumdorf an Traumstrecke

Das ehemalige Fischerdorf Morcote am Luganersee wurde von einer Schweizer Illustrierten zum schönsten Dorf der Schweiz des Jahres 2016 gewählt. Darum: anhalten, aussteigen und geniessen.

«Hier scheint die Sonne inniger und die Berge sind röter, hier wächst Kastanie und Wein, Mandel und Feige, die Menschen sind gut, gesittet und freundlich.»

Hermann Hesse

Gestatten: Mein Name ist Ticinosuchus

Gleich nach der Glastür des Museo dei Fossili in Meride wird man von diesem «Mini-T-Rex» begrüsst. Sehenswert sind nicht nur die Saurier und Fossilien, sondern auch das Gebäude des Stararchitekten Mario Botta.

Chiasso/Lugano–Zermatt: 264 km

KURVEN INS GLÜCK

Die Tremola 4 bringt selbst erfahrene Piloten ins Schwitzen

Die Tremola ist eine der eindrücklichsten Passstrassen und für Motorradfahrer auch eine der abenteuerlichsten. Die im frühen 19. Jahrhundert gebaute und zwischen 1937 und 1941 durch einen Belag aus Hunderttausenden von Granitquadern erneuerte Naturstrasse schraubt sich mit zahllosen Serpentinen von Airolo auf die 2106 Meter hohe Gotthard-Passhöhe hoch. Das Wunderwerk einstiger Strassenbaukunst bringt mit seinem Holperbelag und der engen Kurvenführung die Piloten ins Schwitzen. Bei Nässe ist auf zwei

Schwere Maschinen über kurvenreiche Passstrassen zu steuern, macht Spass, aber auch hungrig.

Rädern übrigens höchste Vorsicht geboten. Kein Wunder, geniessen Harley-Fahrer die Grillwurst auf der Passhöhe mit einem Lächeln – und mit leicht zittrigen Händen.

5 Alpenpässe auf der Grand Tour

1

Flüela

Die Flüela-Passstrasse belegt im Avis-Ranking der «besten Strassen der Welt» den 4. Platz.

2

Julier

Vorbei an schroffen Felswänden und malerischen Seen führt der Julierpass Richtung Tiefencastel.

3

San Bernardino

Auf diesem Pass verläuft die Sprachgrenze zwischen Deutsch und Italienisch.

5

Furka

Der Furkapass ist mit einer Höhe von 2429 m ü. M. der höchste Punkt der Grand Tour.

Vinotherapie zum Essen

Auf der Grand-Tour-Etappe durchs Wallis lohnt sich ein Stopp bei der Bäckerei Mathieu in Susten. Hier kann man seine Snack Box (siehe Seite 19) mit ganz besonderen Spezialitäten auffüllen lassen: mit Produkten aus Traubenkernen. Im Gegensatz zu den meisten Weinregionen werden die Kerne hier nach dem Pressen nicht weggeworfen, sondern zu Öl, Brot, Gipfeli und Riegeln weiterverarbeitet. Das schmeckt nicht nur gut, sondern ist dank hochwertiger Antioxidantien erst noch sehr gesund.

Das Traubenkernbrot der Familie Mathieu gewann schon eine Goldmedaille.

Walliser Spezialität: Aussicht

Marco Imwinkelried führt die Horli Hitta auf dem Eggishorn nach dem Motto «Weniger ist mehr». Die Gäste erwartet denn auch kein Schnickschnack, dafür viel gemütliche Hüttenatmosphäre und köstliche Walliser Spezialitäten wie Fondue, Käseschnitten oder Trockenfleischteller und ein Gläschen Fendant. Immer inbegriffen ist übrigens die grandiose Rundumsicht auf Viertausender und Gletscher.

Mit **23 Kilometer** Länge ist der Aletschgletscher der längste Eisstrom der Alpen. Er wiegt 27 Milliarden Tonnen, so viel wie 72,5 Millionen Jumbo-Jets.

Lengenbachit oder Wallisit?

Das Binntal ist berühmt für seine Vielfalt an Mineralien. Über ein Dutzend davon wurde nur hier entdeckt. Sie tragen Namen aus der Region wie Lengenbachit oder Wallisit. Auf Exkursionen erleben Gäste, warum das Binntal ein Eldorado für Steinliebhaber ist: Ganz ohne Fund geht kaum jemand nach Hause.

Wander Reise
Schweiz

GRAND-WANDER-TOUR

Mit «Wander Reise Schweiz» entlang der Grand Tour of Switzerland

Die Schweiz ist nicht nur durchs Autofenster schön. Noch mehr von ihrer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt sehen die Reisenden, die sich zu Fuss auf den Weg machen. Auf einer ein- oder zweiwöchigen geführten Wanderreise entlang der Grand Tour of Switzerland geht es genussvoll einmal rund um die Schweiz – vom Hochgebirge bis in mystische Schluchten. Dazwischen fährt man im Cabrio-Postauto von Hotel zu Hotel, wo Kulinarik, Wellness und Geselligkeit den Tag abrunden.

aktivreisen-schweiz.com

Matterhorn: 4478 m ü. M.

EINEN UMWEG WERT

Das Matterhorn 4 bei Zermatt gilt als der meistfotografierte Berg der Welt. Mit dem Sonnenaufgang am Gipfel beginnt jeden Tag eine grandiose Lightshow. Ob Riffelsee, Gornergrat oder Dorfmitte – den schönsten Spot für Fotos entdeckt man am besten selbst.

5 Hausberge an der Grand Tour

1

Uetliberg

Mit 871 Metern Höhe bietet der Zürcher Hausberg eine grandiose Sicht auf Stadt und Alpen.

2

Säntis

Vom Gipfel des höchsten Bergs der Ostschweiz kann man in sechs Länder blicken.

3

San Salvatore

San Salvatore und Monte Brè – Lugano hat zwei Hausberge mit herrlichem Ausblick.

5

Pilatus

Der 2132 Meter hohe Pilatus ist einer der aussichtsreichsten Berge der Zentralschweiz

Zermatt–Lausanne: 178 km

Niki de Saint-Phalles «Les Baigneurs» ist nur eine der zahlreichen Skulpturen im grossen Park der Fondation Gianadda.

1976 wollte Léonard Gianadda eigentlich nur ein Haus bauen...

...dabei fand er jedoch die Überreste des ältesten gallo-romanischen Tempels der Schweiz. Nun steht an dieser Stelle das Kulturzentrum der Fondation Gianadda Martigny und präsentiert die archäologischen Funde sowie Kunst, Konzerte und 50 Oldtimer.

Weinmuseum Aigle

In den edlen Sälen des Waadtländer Schlosses Aigle gibt es fast 2000 Jahre Weinbaugeschichte – von der Traube bis ins Glas – zu entdecken.

Chaplin's World Corsier-sur-Vevey

Die herrschaftliche Villa der Familie Chaplin ist heute ein Multi-Media-Museum rund um den berühmten Regisseur und Schauspieler.

Olympisches Museum Lausanne

Das Museum am Genfersee ist das weltweit grösste Informationszentrum zu den Olympischen Spielen von der Antike bis zur Neuzeit.

«Ich liebe das Flon-Quartier. Die ehemalige Industriezone ist heute ein Ort der Begegnung mit coolen Bars, Restaurants, Galerien, Kinos und trendigen Boutiquen.»

Stan Wawrinka
Tennisspieler

Das Lausanner Industriequartier Flon hat sich zu einem avantgardistischen Stadtviertel entwickelt, das am Tag und in der Nacht gleichermassen lebt.

Montreux Jazz Festival

Es gilt weltweit als eines der bedeutendsten Musikfestivals und als Bühne der ganz grossen Jazz- und Rockstars: Jahr für Jahr erleben weit über 200 000 Besucher während der ersten zwei Juliwochen stimmungsvolle Festivalnächte entlang der traumhaften Uferpromenade.

Traumstrecke

Fast zu schön, um wahr zu sein

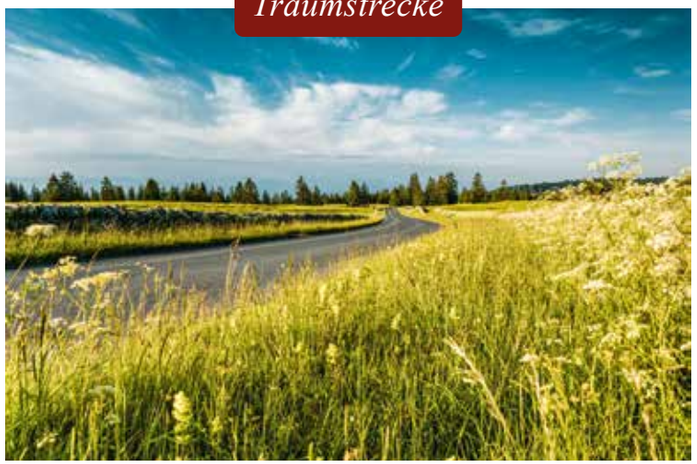
Verträumte Rebhänge und malerische Winzerdörfchen, dazu der glitzernde Genfersee und die Alpengipfel am Horizont. Terrasse um Terrasse bietet das Weinbaugebiet Lavaux, das seit 2007 zum UNESCO-Welterbe gehört, dem Auge neue Schönheiten.

Genf–Neuenburg: 190 km

STADT LAND SEE

Geneva Watch Tour Da vergeht die Zeit wie im Flug: Dieser Rundgang führt an einem Dutzend historischer Stätten vorbei, die alle eng mit der Geschichte der Genfer Uhrenindustrie verbunden sind. Und es bleibt selbstverständlich auch noch Zeit, in einem der rund hundert Uhrengeschäfte das Schmuckstück seiner Träume zu finden.

Traumstrecke



Sein Arbeitsplatz ist die Juralandschaft **Eric Jeannod ist einer der wenigen Menschen, die die alte Tradition des Bauens und Instandhaltens von Trockensteinmauern weiterführen. Im Naturpark Jura Vaudois kann man entlang der Grand Tour seine Arbeit bewundern.**

Volldampf voraus!

«Lem an», grosses Wasser, nannten die Kelten den Genfersee. Zu Recht, hält der «Lac Léman» doch gleich zwei Rekorde: als grösster Binnensee und als wasserreichster See Mitteleuropas. Wer die ganze Pracht dieses Gewässers

erleben möchte, begibt sich an Bord eines der acht stolzen Belle-Epoque-Dampfschiffe, die seit 130 Jahren zwischen Frankreich und der Schweiz und zwischen Genf und dem Haut Lac verkehren. Damit hält die Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman (CGN) ebenfalls einen Rekord: Keine Schaufelraddampfer-Flotte in Europa kann mehr Passagiere transportieren.

Auf den Spuren der grünen Fee

Mit ihr hat schon so mancher sein blaues Wunder erlebt: «La fée verte», wie der Absinth auch genannt wird, war von 1910 bis 2005 in der Schweiz aus Rücksicht auf die Volksgesundheit verboten. Was aber kaum jemanden davon abgehalten hat, ihn trotzdem zu brennen. Auf der «Route de l'Absinthe» im neuenburgischen Val de Travers kann man bei Brennern wie der Familie Martin direkt an der Quelle die Geschichte dieses mythischen Destillats mit allen Sinnen erleben.

Arena frei

Wer die Felsarena Creux du Van an der Grenze der Kantone Neuenburg und Waadt zum ersten Mal sieht, kommt aus dem Staunen nicht mehr hinaus: 160 Meter hohe, senkrechte Felswände umschliessen einen vier Kilometer langen und über einen Kilometer breiten Talkessel. Mit etwas Glück und Geduld lassen sich auch Gämsen, Steinböcke und Luchse beobachten, die diese unberührte Naturlandschaft besiedeln.

Urban Art Basel

In Basel findet man Kunst nicht nur im Museum, sondern auch auf der Strasse. Die Events, Ausstellungen und Workshops des Vereins Urbane Kunst beweisen, dass Street Art nichts mit wirrem Gekritzel und Fassadenschmierereien zu tun hat.

5

Museen an der Grand Tour

1

Technorama, Winterthur

Das Schweizer Science Center ist ein spannendes Museum zum Anfassen und Experimentieren.

2

Hermann Hesse Museum, Montagnola

Das Museum widmet sich den 43 Jahren, die der Schriftsteller ab 1919 im Süden verbrachte.

3

Sasso San Gottardo

Einst eine geheime Festung, heute eine Ausstellung zu den Themen Mobilität und Energie.

4

La Maison du Gruyère

Entdecken Sie alle Geheimnisse des Gruyère AOP Käses.

Monet vor dem Seerosenteich

Die weltberühmten Seerosen von Monet, Werke von Picasso und attraktive Wechselausstellungen: Kein Wunder, ist die Fondation Beyeler **5** *eines der schönsten und meistbesuchten Kunstmuseen der Schweiz.*

Basler Hochgefühl

In der Hand einen Cocktail und zu Füssen ganz Basel. Dieses erhebende Gefühl erlebt man nur in der Bar Rouge, zuoberst im 105 Meter hohen Messeturm. Übrigens, auch ein Besuch des stillen Örtchens ist hier ein Erlebnis für Schwindelfreie.

Rein ins Vergnügen

Wenn es den Baslern zu heiss wird, springen sie einfach in den Rhein und lassen sich treiben. Immer mit dabei: der Wickelfisch, die Badetasche des Designers Tilo Ahmels.

Truite du Doubs

Am besten schmeckt die jurassische Fischspezialität natürlich direkt am Grenzfluss, dessen Namen sie trägt. Zum Beispiel in der Auberge du Theusseret in Goumois.

Belebte Einsiedelei

Der Legende nach wurde St-Ursanne vom irischen Mönch Ursicinus gegründet, der sich an diesen abgeschiedenen Flecken Erde als Einsiedler zurückzog. Heute leben hier zwar mehrere hundert Menschen, dennoch ist das Städtchen am Ufer des Doubs ein Ort der Ruhe und der Entspannung geblieben.

Das Klima im Jura ist rau: Mit einer Temperatur von *– 41,8 °C* hält das Dorf La Brévine den Schweizer Kälterekord.

Im Herzen der Uhrenindustrie

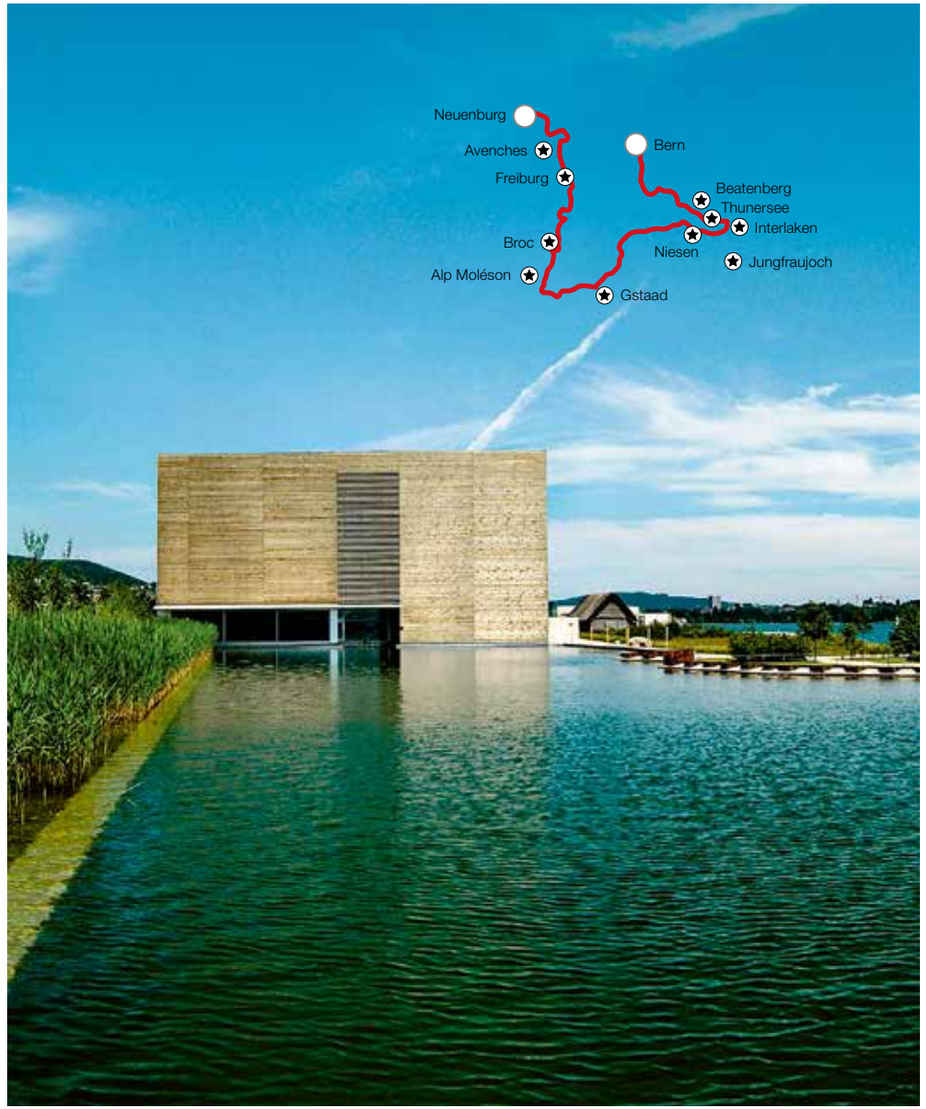
La Chaux-de-Fonds, die Geburtsstadt des Architekten Le Corbusier, war über 100 Jahre lang das weltweite Zentrum der Uhrenindustrie. Davon zeugt das internationale Uhrenmuseum mit 2700 Uhren und 700 Wanduhren.

MySwitzerland.com/fotospots

#SWISS GRAND TOUR

An den Foto-Spots erkennen Sie die schönsten Aussichtspunkte der Strecke. Teilen Sie Ihre besten Bilder mit uns und Ihren Freunden:
#VERLIEBTINDIE**SCHWEIZ**
#SwissGrandTour
#grandtourphotospot

Neuenburg–Bern: 252 km



Zu Besuch bei den Pfahlbauern

Am Neuenburgersee ist gut leben. Das wussten schon die Pfahlbauer. Im Laténium, dem wichtigsten archäologischen Museum der Schweiz, lässt sich eine der reichsten und vielfältigsten Sammlungen aus jener Zeit besichtigen.

Wo die Schokolade zu Hause ist

In der Schweizer Schokoladenfabrik Cailler in Broc, im malerischen Greyerzerland, taucht man mit allen Sinnen in die süsse Welt ein. Eine interaktive Tour lüftet die Geheimnisse rund um die 200-jährige Tradition der ältesten heute noch bestehenden Schokoladenmarke der Schweiz. Unbedingt reservieren sollte man sich einen Besuch im Atelier der Maison Cailler: Hier können Besucher unter Anleitung eines Chocolatiers ihren ganz persönlichen Schokoladentraum kreieren.

Ave Aventicum!

Vor 2000 Jahren war Aventicum die helvetische Hauptstadt des Römischen Reichs. Heute heisst das Städtchen Avenches und präsentiert ebenso stolz wie malerisch die Überbleibsel aus diesen Tagen, wie das berühmte Amphitheater mit Platz für rund 16 000 Menschen.

Antrieb: Abwasser

Um in Freiburg von der Ober- in die Unterstadt und zurück zu gelangen, nimmt man seit 1899 das sogenannte «Funi». Das Funiculaire ist die letzte Wasserballastbahn der Schweiz. Das heisst, kein Motor, sondern die Abwässer aus der Oberstadt treiben diese Standseilbahn an.

Frauenpower
im Führerstand

Bei einem Tagesausflug ins Städtchen Murten lockt ein Altstadtbummel durch malerische Gassen und vorbei an historischer Architektur. Wer müde Füsse hat, findet Erholung bei einer Schiffsrundfahrt mit Kapitänin Corinne Stauffer auf dem Murtensee.

Auf der Treppe neben der Niesenbahn – mit ***11 674 Stufen*** die längste der Welt – gibt es einmal im Jahr einen Wettkampf im Treppensteigen.

Luxuriöse Einfachheit

Im Berner Oberländer Dorf Gstaad stehen edle Boutiquen direkt neben bodenständigen Chalets. Viele internationale Stars besitzen hier Anwesen und geniessen neben der Diskretion der Bevölkerung die vollkommen intakte Natur.

Traumstrecke

Richtung Gipfelparade

Imposanter kann man das berühmte Berner Oberländer Bergpanorama nicht erfahren als ab Unterseen dem Thunersee entlang, mit Blick auf den Niesen nach Oberhofen, wo das prächtige Strandbad eine willkommene Erfrischung verspricht.

Vom Drachen und vom Mönch

Die sagenumwobenen St.-Beatus-Höhlen hoch über dem Thunersee sind ein idealer Ausgangsort für Ausflüge in der Region Interlaken. Vor 1900 Jahren soll in der weitläufigen Grottenwelt ein furchtbarer Drache gehaust haben, bevor er vom irischen Wandermönch Beatus vertrieben wurde.

Top of Europe

Mit 3454 m ü. M. ist das Jungfraujoch der höchstgelegene Bahnhof Europas. Doch in der Region gibt es mehr zu sehen: Die lokalen Guides der «Free Walking Tours» in Interlaken führen zu spannenden Orten und deren Geschichten.

Berner Oberland, Seestrasse
Naturschönheiten, so weit das Auge reicht.

Bern–Luzern: 181 km

«Seit 1978 ziehe ich jeden Tag das Uhrwerk des Berner Zytglogge auf. Einen schöneren Arbeitsplatz kann ich mir wirklich nicht vorstellen.»

Markus Marti
Zytglogge-Richter

Wie kommen die Löcher in den Käse? **Entdecken Sie die Geschichte rund um den Emmentaler AOP auf dem «Königsweg» und folgen Sie live der Käseproduktion. Käse- und andere regionale Spezialitäten geniessen Sie im Restaurant und im Fachgeschäft des Hauses: Hier finden Sie die grösste Auswahl an Emmentaler AOP.**

Im wilden Westen von Luzern Unberührte Moorlandschaften, schroffe Karrenfelder und idyllische Alpweiden neben wilden Bergbächen machen die UNESCO Biosphäre Entlebuch sowohl für Abenteurer als auch für Ruhesuchende zu einem attraktiven Ausflugsziel.

Genussvolles Kambly Erlebnis

Mitten im idyllischen Emmental liegt die genussvolle Welt von Kambly. Bei der beliebtesten und bekanntesten Biskuitmarke der Schweiz gibt es die Geheimnisse der Feingebäck-Kunst zu entdecken. Und zum Probieren mehr als 100 Guetzlisorten. Viel Spass und en Guete!

Zu Besuch im Schloss

Ist die Zugbrücke unten, heisst es «Willkommen auf Schloss Hallwyl». Der Sitz der Familien von Hallwyl gehört zu den bedeutendsten Wasserschlössern der Schweiz. Auf einem Rundgang mit dem Audioguide durch die prächtigen Räume erzählen ausgewählte Familienmitglieder Geschichten aus acht Jahrhunderten.

Spuren hinterlassen in Beromünster

Wo während des Zweiten Weltkriegs über Mittelwelle Europa mit unabhängigen Nachrichten versorgt wurde, steht heute das KKLB (Kunst und Kultur im Landessender Beromünster). Reisende auf der Grand Tour können hier ihre Spuren hinterlassen, indem sie das ausgestellte Auto mit Farbe zum Kunstwerk machen.

TRENDS, SHOPPING & KULTUR

Wenn die Läden im Luzerner Bruchquartier schliessen, geht es von Mittwoch bis Sonntag in der Bar La Madeleine erst richtig los. Hier trifft man sich auf einen Drink, zu einem Konzert oder einer Lesung.

Vom Viehmarkt zum Trendquartier

Kälber, Kühe und Schafe inmitten von Wohn- und Geschäftshäusern? Bis 1971 im Luzerner Bruchquartier **5** *kein seltener Anblick. Fast 60 Jahre lang fand hier jede Woche der kantonale Viehmarkt statt. Heute ist davon nichts mehr zu sehen. Im Gegenteil. Aus der Kleinrösterei der Gebrüder Hässig duftet es herrlich nach Kaffee, das liebevoll eingerichtete CrazyCupCake Café lockt mit bunten Küchlein und lokale Handwerker, wie das Atelier Treger, versetzen Besucher in einen echten Kaufrausch. Entspannen kann man in einer der angesagten Kulturlocations, auf deren Bühnen regelmässig Comedy und Konzerte stattfinden.*

Schon damals ein belebter Ort: das Bruchquartier in den 50er-Jahren.

Bringen neues Leben ins Bruchquartier: die perfekte Espressomischung von Marc und Kurt Hässig und die originellen Hosenträger von Anna de Weerdts Atelier Treger.

5 Trendquartiere auf der Grand Tour

1

Sulzerareal

Designer, Unternehmer und Bewohner haben die Winterthurer Werkhallen neu belebt.

2

Quartier des Bains

Das ehemalige Genfer Bäderquartier ist heute ein Hotspot der Kunst und Kultur.

3

Kleinbasel

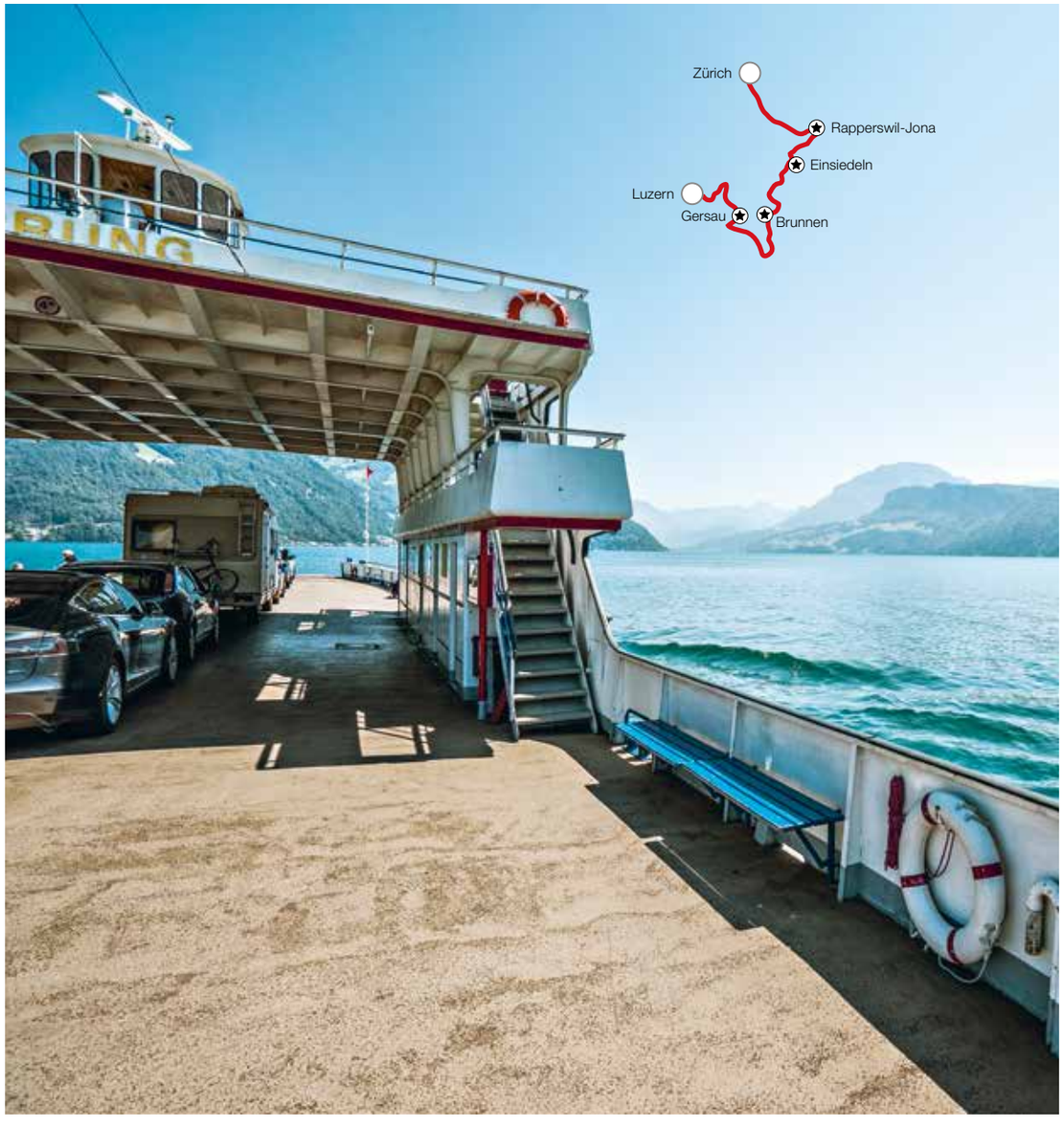
Der Stadtteil der einfachen Leute wurde zum trendigen Quartier voller Cafés, Bars und Leben.

4

Lorraine

Einst ein Berner Arbeiterviertel, heute total hip mit Cafés, Shops, Kultur und Graffiti.

Luzern–Zürich: 136 km



Leinen los auf dem Vierwaldstättersee

20 Minuten lang das Steuer andern überlassen, Seeluft einatmen, ein atemberaubendes Panorama geniessen und trotzdem vorwärtskommen – die Autofähre von Gersau nach Beckenried ist ein Höhepunkt der Grand Tour.

Von Hand zusammengesetzt: das eigene Schweizer Taschenmesser

Millionen Menschen weltweit haben eines in der Tasche. Im Swiss Knife Valley Visitor Center in Brunnen erfährt man alles über das Taschenmesser und kann sich selber eines zusammenbauen.

Schwarze Berühmtheit

Seit über 1000 Jahren pilgern Menschen zum Benediktinerkloster Einsiedeln. Heute sind es auch viele Kulturinteressierte, die in der Gnadenkapelle die Schwarze Madonna aus dem 15. Jahrhundert bewundern.

Ein Museum, in dem es grünt und spriesst

Das Baummuseum von Enzo Enea setzt den Baum als raumbildendes Objekt ein und erweist seiner Ästhetik und Funktion gebührenden Respekt. In Rapperswil-Jona sind mehr als 3000 Gehölze des Schweizer Landschaftsarchitekten und Bäumesammlers zu bewundern.

Wasserstadt Zürich

Sechs See- und fünf Flussbäder auf Stadtgebiet zeigen, wie eng die Zürcher mit dem Wasser verbunden sind. Doch nicht nur im, auch auf dem Wasser ist im Sommer viel los: Der See ist das perfekte Revier zum Segeln, Stand-up-Paddeln oder Pedalofahren. Und wer Durst hat, trinkt aus einem von 1200 Brunnen oder aus einer Flasche «Lokales Wasser 37», das natürliche Quellwasser aus dem Uetliberggebiet.

Durstlöscher mit gutem Zweck: Der Gewinn von «Lokales Wasser 37» geht an Entwicklungsprojekte.

Schweizer E-Meilensteine

1947
fährt das erste bewilligte Elektrofahrzeug durch Zermatt, heute sind es rund 500.

1985
startet die erste Tour de Sol mit solarbetriebenen Fahrzeugen von Romanshorn nach Genf.

1994
präsentiert Nicolas Hayek das Swatch-Mobil mit umweltfreundlichem Elektroantrieb.

2007
fährt Louis Palmer als Erster mit einem Solarauto um die Welt.

2016
beschleunigt der E-Rennwagen «grimsel» der ETH Zürich und der Hochschule Luzern in 1,513 Sek. von 0 auf 100 km/h – Weltrekord!

2017
ist die Grand Tour auch für Elektrofahrzeuge befahrbar.

Total elektrisierend: die E-Grand Tour

Das Rauschen des Waldes, das Plätschern des Bergbachs und das Zwitschern der Vögel – ganz ohne Motorenlärm. Wer mit Elektroantrieb unterwegs ist, kann die Schönheit der Grand Tour noch mehr geniessen. Ein dichtes Netz mit mehr als 300 Ladestationen setzt die gesamte Route unter Strom und garantiert auf über 1600 Kilometern ein bequemes und sauberes Fahrvergnügen. Die Lade- und Schnellladestationen befinden sich bei Hotels und Restaurants, aber auch in der Nähe verschiedener Sehenswürdigkeiten. Damit ist die Grand Tour der weltweit erste Road Trip, der durchgängig mit Elektrofahrzeugen befahrbar ist.

Die zahlreichen Ladestationen entlang der Strecke sorgen dafür, dass immer genügend Energie zur Verfügung steht.

An vielen Orten lässt sich das Aufladen der Batterien mit der Besichtigung einer Sehenswürdigkeit kombinieren.

ALPIQ

Mehr Informationen und sämtliche Ladestationen im Überblick auf
MySwitzerland.com/e-grandtour

DER VIRTUELLE ROAD TRIP

Entdecken Sie alle Etappen der Grand Tour of Switzerland interaktiv und erleben Sie das Fahrgefühl bereits vom Sofa aus. Mit der Webtour wird die Vorfreude auf die reale Tour noch viel grösser.
grandtour.MySwitzerland.com

DIE GRAND TOUR VON A BIS Z

Gehen Sie gut vorbereitet auf die Grand Tour. Informieren Sie sich über alles Wichtige von «A wie Automiete» bis «Z wie Zollbestimmungen».
MySwitzerland.com/grandtourfacts

DIGITALE KARTEN

Das Karten-Tool «Geotrails» stellt die Grand Tour-Route online dar, die Streckenabschnitte lassen sich mit der Zoom-Funktion im Detail begutachten. Für unterwegs empfiehlt es sich, die GPX-Daten zu downloaden und auf Tablet, Smartphone oder Navigationsgerät zu installieren.
MySwitzerland.com/grandtourmap

SPANNENDE TOUR-STORYS

#SwissGrandTour
#VERLIEBTINDIE**SCHWEIZ**
#grandtourphotospot
Verfolgen Sie mit unserem Team live die tollsten Bilder, Videos und Geschichten von Schweiz-Gästen auf Social Media und werden Sie mit Ihren Erlebnissen Teil der Community.
facebook.com/MySwitzerland
instagram.com/MySwitzerland
twitter.com/MySwitzerland
Verliebtindieschweiz.com

Herausgeber

Verein Grand Tour of Switzerland
c/o Schweiz Tourismus
Morgartenstrasse 5a
8004 Zürich
Schweiz

Schweiz Tourismus.

Schweiz Tourismus
Morgartenstrasse 5a
8004 Zürich
Schweiz

Redaktionsleitung
Franziska Brunold

Gestaltung
Festland AG, St. Gallen/Zürich
Schweiz Tourismus, Zürich

Bildnachweis
Cover Mattias Nutt *S. 6, S. 10/11, S. 24, S. 55:* Ivo Scholz *S. 2, S. 27:* Nico Schärer *S. 4/5:* Schweiz T ourismus *S. 7, S. 11 :* Olivier Walther *S. 8:* Silvano Zeiter *S. 9:* LAUSCHSICHT *S. 12:* Salvatore Vinci *S. 15:* Jürgen Pollak *S. 20:* Markus Bühler-Rasom *S. 27:* Lorenzo Riva *S. 28/29:* Robert Bösch *S. 32:* Olivier Miche *S. 35:* Oliver Sloss *S. 46:* Steffen Böttcher *S. 48:* Paul Pacitti
Übrige Bilder: mit freundlicher Genehmigung der Partner

Druck
Stämpfli AG, Bern

Auflage
200 000 Exemplare
April 2020

gedruckt in der schweiz

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016087

Regionen-Partner

Aargau
Basel Culture Unlimited.
Made in Bern
Fribourg Region
Geneva Alive
graubünden Die Schweizer Ferienregion Nr. 1
Jura Trois-Lacs Drei-Seen-Land
Luzern Erlebnis
ostschweiz.ch
Ticino Kleine Momente Grande Emozione
Vaud Genferseegebiet
Wallis Ins Herz gemeisselt.
Zürich, Switzerland.

Offizielle Partner

Mazda
Alpiq
Harley-Davidson
Europcar
Hertz We're here to get you there.
Hallwag Kümmerly+Frey

REISEDAUER FESTLEGEN

Für die Kernroute benötigen Sie bei einer Fahrdauer von fünf Stunden am Tag sieben Tage. Es empfiehlt sich, weitere Tage für Abstecher und Besichtigungen einzuplanen.

MySwitzerland.com, Webcode: A218696

BERATEN LASSEN UND BUCHEN

Mit unseren Schweiz-Kenntnissen wird Ihre Grand Tour zum einzigartigen Erlebnis. Unser Tipp: Fragen Sie nach speziellen Angeboten und Packages unter:

00800 100 200 30
(kostenlos*)

BEQUEM ANREISEN

Tipps und Informationen rund um die Anreise in die Schweiz. Ob mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem Auto: Die Schweiz ist international bestens angebunden.

MySwitzerland.com, Webcode: A25321

UNTERKUNFT FINDEN

Lifestyle-Hotel, Wellness-Palast oder schlafen im Stroh? Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Schweiz sind vielfältig. Schnell buchen inklusive.

MySwitzerland.com, Webcode: A72940

GUT INFORMIERT

Mit der Strassenkarte und dem Reiseführer von Hallwag Kümmerly+Frey sowie dem neuen Road-Book für Motorradfahrer verpassen Sie kein Highlight der Tour.

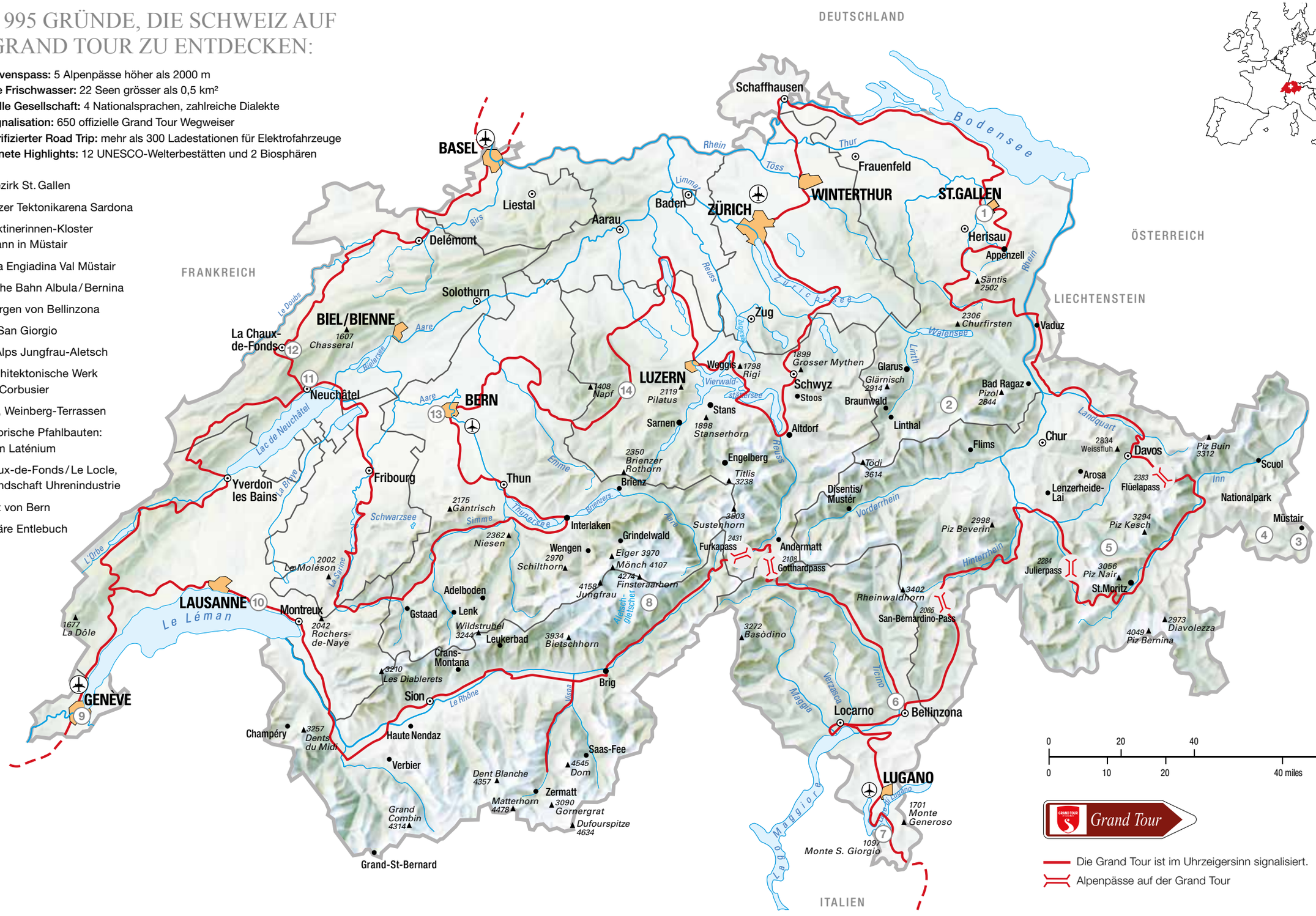
MySwitzerland.com, Webcode: B211695

*Lokale Gebühren können anfallen

ÜBER 995 GRÜNDE, DIE SCHWEIZ AUF DER GRAND TOUR ZU ENTDECKEN:

Krasser Kurvenspass: 5 Alpenpässe höher als 2000 m
Jede Menge Frischwasser: 22 Seen grösser als 0,5 km²
Multikulturelle Gesellschaft: 4 Nationalsprachen, zahlreiche Dialekte
Perfekte Signalisation: 650 offizielle Grand Tour Wegweiser
Erster elektrifizierter Road Trip: mehr als 300 Ladestationen für Elektrofahrzeuge
Ausgezeichnete Highlights: 12 UNESCO-Welterbestätten und 2 Biosphären

1. Stiftsbezirk St. Gallen
2. Schweizer Tektonikarena Sardona
3. Benediktinerinnen-Kloster St. Johann in Müstair
4. Biosfera Engiadina Val Müstair
5. Rhätische Bahn Albula / Bernina
6. Drei Burgen von Bellinzona
7. Monte San Giorgio
8. Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
9. Das architektonische Werk von Le Corbusier
10. Lavaux, Weinberg-Terrassen
11. Prähistorische Pfahlbauten: Museum Laténium
12. La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie
13. Altstadt von Bern
14. Biosphäre Entlebuch



Grand Tour

Die Grand Tour ist im Uhrzeigersinn signalisiert.
Alpenpässe auf der Grand Tour

Die Grand Tour of Switzerland ist eine Routen-Empfehlung auf dem bestehenden Schweizer Strassennetz. Das Befahren der Route erfolgt auf eigenes Risiko. Schweiz Tourismus und der Verein Grand Tour of Switzerland übernehmen keine Haftung für bauliche Änderungen, Umleitungen, Signalisierungen, besondere Ereignisse und Sicherheitsbestimmungen auf der Route.

Hallwag Kümmerly+Frey

www.swisstravelcenter.ch

DER BRANDNEUE MAZDA CX-30

Er verbraucht weniger und leistet mehr: der brandneue Mazda CX-30. Erleben Sie im sportlich-eleganten Kompakt-Crossover einen neuen, nachhaltigen Fahrspass und freuen Sie sich auf ein frisches Design, viel Komfort und ein begeisterndes Fahrverhalten. **Jetzt Probe fahren bei Ihrem Mazda-Händler: mazda.ch**

DRIVE TOGETHER

mazda